

Hai-Alarm in Marbella: Riesenhai sorgt für Schock und Staunen!

Hai-Sichtung vor Marbella sorgt für Aufregung: Ein Riesenhai schwimmt nahe eines Jetskis. Touristen schockiert, Meeresbiologen bestätigen Harmlosigkeit.



Marbella, Spanien - Vor der Südküste Spaniens, insbesondere in Marbella, wurde ein bemerkenswerter Hai gesichtet, was für Aufregung und Schock unter den Touristen sorgte. Ein rund zwei Meter langer Riesenhai, wissenschaftlich bekannt als *Cetorhinus maximus*, schwamm in unmittelbarer Nähe zu einem Jetski. Videos dieser Sichtung gingen in den sozialen Medien viral und erzielten zahlreiche Reaktionen von Nutzern, die sowohl Faszination als auch Angst vor dem beeindruckenden Tier äußerten. Die Aufnahmen wurden von dem Wassersportanbieter „Aquatime Marbella“ geteilt und haben über 31.000 Likes erhalten, was die Aufmerksamkeit auf diese seltene Begegnung lenkte. Meeresbiologen der Fundación Aula del Mar Mediterráneo bestätigten die Echtheit der Aufnahmen und

machten darauf aufmerksam, dass sie in 35 Jahren noch nie eine derartige Sichtung erlebt haben.

Die Sichtung eines Riesenhais ist nicht völlig ungewöhnlich, da ähnliche Exemplare bereits 2020 und 2023 in der Nähe von Málaga gesichtet wurden. Dennoch erregte dieser Hai besonders viel Aufsehen, da er normaler Weise keine Scheu vor Booten oder Menschen zeigt. Riesenhaie sind bekannt dafür, sich ausschließlich von Plankton zu ernähren, was sie für Menschen vollkommen harmlos macht. Diese Eigenschaft wird von den Nutzern in den sozialen Medien häufig hervorgehoben, wobei viele auch die Bedeutung des Riesenhais für das Ökosystem betonen.

Riesenhai: Größe und Verhalten

Der Riesenhai ist der zweitgrößte Fisch der Welt und kann Längen von bis zu zehn Metern erreichen sowie ein Gewicht von bis zu vier Tonnen. Betrachtet man seine Ernährung, so filtert der Riesenhai Nahrung, indem er mit geöffnetem Maul schwimmt und etwa 1800 Tonnen Wasser pro Stunde durch seine Kiemen strömen lässt. Mit seiner konischen, langgezogenen Schnauze, kleinen gebogenen Zähnen sowie zwei Rückenflossen und einer mondsichelartigen Schwanzflosse ist der Riesenhai leicht zu erkennen.

Obwohl Sichtungen an der Costa del Sol keine Seltenheit sind, hat die neueste Begegnung besondere Aufmerksamkeit erregt. Riesenhaie sind tagaktiv, langsame Schwimmer und kommen in beiden Hemisphären vor, wobei sie kalte bis mäßig warme Gewässer bevorzugen. Ihre Ernährung besteht hauptsächlich aus Zooplankton, wobei sie über große Strecken im offenen Meer reisen können, um Schichten von Plankton zu finden. Die meisten adulten Riesenhaie erreichen normalerweise Längen von 6,70 bis 8,80 Metern.

Schutz und Gefährdung

Als gefährdete Art ist der Riesenhai aufgrund von Harpunenjagd und Fischerei in den Beständen zurückgegangen. In der EU ist der Fang dieser Arten auf 400 Tonnen Lebendgewicht pro Jahr begrenzt, um den Bestand zu schützen. Historisch wurden Riesenhaie wegen ihres Fleisches, Öls und ihrer Leber gejagt. Heutzutage wird ihre Leber in Japan teilweise als Heilmittel verkauft, während für den nachhaltigen Umgang mit der Art vermehrt Ökotourismus-Initiativen wie Whale Watching gefördert werden.

Die Sichtung eines Riesenhais stellt nicht nur ein bemerkenswertes Naturschauspiel dar, sondern auch ein positives Zeichen für die Meeresumwelt in der Region. Während viele Menschen sich mit Staunen und Ehrfurcht dem majestätischen Tier gegenüber sehen, ist es wichtig zu betonen, dass Riesenhaie keine Bedrohung für den Menschen darstellen, was sie zu einer faszinierenden, jedoch sicher konsumierbaren Attraktion in den Gewässern Spaniens macht.

Für detailliertere Informationen über den Riesenhai besuchen Sie die Seiten von **oe24**, **Kurier** und **Wikipedia**.

Details	
Vorfall	Information
Ort	Marbella, Spanien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• kurier.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at